

petrusbrief

Pfarrkirche Waldneukirchen



Ein Kind ist geboren



„Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll.“

Durch die finanzielle Unterstützung von
Notariat Gebeshuber in Grünburg konnte diese Ausgabe des Petrusbriefes in Farbe gedruckt werden.

Danke

Was ich euch sagen möchte

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrbriefs!

Wer an einer Pilgerreise ins Heilige Land teilnimmt, besucht sicher auch Bethlehem und die Geburtskirche. Ob man dann auch zum Hirtenfeld darf, entscheidet sich oft erst kurzfristig. Allein die Fahrt von Jerusalem nach Bethlehem bleibt in Erinnerung: Vorbei an einigen Checkpoints und an der Mauer, die das palästinensische Gebiet von Israel trennt. Mit der Mauer sind Schicksale Einzelner und ganzer Familien verbunden: Tägliche Kontrollen mit allen Schikanen, Felder, die plötzlich nicht mehr oder nur mit großen Umwegen zu erreichen sind und und und. Die wenigen Kilometer geben einen bedrückenden Eindruck vom Nahostkonflikt.

Wenn man dann das Hirtenfeld erreicht hat, ist man mittendrin – in einem der schwierigsten Konflikte dieser Welt, aber auch mittendrin im Geheimnis der Menschwerdung Christi, dem Geheimnis unserer Erlösung. Hier wurde den Hirten vom Engel das Evangelium – die frohe Botschaft der Heiligen Nacht – vermittelt: „...Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll“. Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefällens...“ (Lk 2,10-14). Ausgerechnet den armen Hirten (bei den Juden gering geschätzt, weil sie arbeitsbedingt an vielen religiösen Verpflichtungen nicht teilnehmen konnten) wird diese Botschaft verkündet. Jesus kommt genau dort zur Welt, wo „zufällig“ die Vorsehung Maria und Josef hingeführt hat, und wo durch die Geschichte hindurch das Gebiet hart umkämpft ist. Dort, wo es durch Armut, Unrecht, Leid und Krieg tödlich und lebensgefährlich zugeht, dort wird „das Leben“ geboren: „...Das Leben ist erschienen und wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige Leben, das beim Vater war und uns erschienen ist...“ (1 Joh 1,2).

Ist das nicht auch für unsere Zeit mit allen ihren großen Herausforderungen ein großer Trost und eine Hoffnung, die trägt? Mittendrin in all der Not und Armut, in den Sorgen und Ängsten um die Zukunft, im Leid der Menschen in den Kriegs- und Krisengebieten, in einer Welt von Propaganda und Fakenews rufen die Engel auch uns diese wunderbare Nachricht zu (die alles andere als fake ist, weil ER die Wahrheit ist), dass uns mit Christus der Heiland und Retter geboren ist. Der Advent und das Weihnachtsfest laden uns ein, dass wir uns auf diese Grundwirklichkeit des Glaubens besinnen, dass Christus wirklich der „Immanuel - Gottmituns“ ist – auch und gerade in diesen Zeiten und dass wir uns an IHM festhalten können und dürfen.

Ich lade ein, dass wir diese besondere Zeit gemeinsam feiern. Durch gemeinsames Beten und Feiern, Hören und Singen im Glauben wollen wir uns vom Herrn selbst stärken und beschenken lassen. Nachdem den Hirten die Frohe Botschaft verkündet war, sagten sie zueinander: „...Lasst uns nach Bethlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat...“ (Lk 2,15). Auch wir sind eingeladen, immer wieder aufzubrechen und zu suchen, wo wir den Herrn finden. Wir wollen uns nicht von den Nöten der Zeit überrollen lassen, sondern am Glauben und an der Hoffnung des Evangeliums festhalten. Christus befreit uns von Lethargie, Resignation und Frustration, weil ER in dieser Welt, die nie ganz heil und gut war, zur Welt gekommen ist und in ihr wirkt. Advent und Weihnachten stärken uns im Glauben und in der Hoffnung – gerade hier und jetzt. So wünsche ich Euch allen im Namen der Pfarrleitung einen gesegneten Advent, frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr 2026!

Alfred Hofmann



Liebe Christinnen und Christen im Steyrtal!

Mit dem Start der Schule im September starteten wieder viele pfarrliche Aktivitäten nach der Sommerpause. Ich wünsche es allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, dass der zurückliegende Sommer bereichernde Begegnungen, Erlebnisse und Erholung gebracht hat, sodass ihr mit Elan und Vorfreude den kommenden Wochen entgegen sehen könnt.

Das spirituelle Leben der Pfarrgemeinden pulsiert im Rhythmus der kirchlichen Feste und Festkreise im Lauf eines Jahres: Erntedank, Allerheiligen, Advent, Weihnachten, usw. Da teilen wir als Gemeinschaft der Christinnen und Christen unser Leben und unseren Glauben. Wir wissen uns im Feiern verbunden mit den Gläubigen der Nachbargemeinden und darüber hinaus im ökumenischen Geist mit allen christlichen Schwestern und Brüdern und mit den verschiedenen Kirchen weltweit.

Neben den großen Impulsen, die unseren Glauben bereichern, brauchen wir auch die kleineren Impulse der Glaubensvertiefung, die uns auf unserem geistlichen Weg Nahrung sind.

Die Pfarrgemeinden werden 2025 / 2026 wieder zu besonderen Jubiläen, sowie zu Bibelseminaren und Exerzitien einladen. Diese Angebote sind eine Einladung für alle Interessierten der Pfarre Steyrtal. Dabei ist mir bewusst, dass die längeren Wegstrecken eine Erschwerung darstellen.

Umso mehr freue ich mich, dass in der monatlichen Bibelrunde in Steinbach regelmäßig Personen aus dem südlichen und dem nördlichen Steyrtal da sind. Katharina Brandstetter und ich lesen 2026 weiter und laden herzlich zum Bibelteilen ein.

Eine weitere Einladung gilt der Pfarrpilgerreise in einem Jahr nach Assisi. Neun Personen haben sich schon angemeldet. Es gibt also noch Platz. Folder liegen in den Pfarrkirchen aus. Im nächsten **Steyrtal-Newsletter** wird eine Anmeldung zu finden sein.

Überhaupt, dieser pfarrliche Newsletter ist das Kommunikationsmedium, um zu allen stattfindenden Veranstaltungen und Glaubensimpulsen zu informieren und dazu einzuladen. Der aktuelle Newsletter ist auf der Steyrtal-Homepage abrufbar. Gerne senden wir ihn aktuell per Mail zu. Bitte schicken Sie uns dazu ein Mail: pfarre.steyrtal@dioezese-linz.at.

Ich wünsche allen, dass in diesem Jahr bei und in euch Bereicherndes gereift ist, wofür ihr Gott „Danke!“ sagt. Außerdem danke ich im Namen des Pfarrvorstandes allen Engagierten in den Pfarrgemeinden für die wertvollen Beiträge zur Bereicherung und Verlebendigung unserer Glaubensgemeinschaft im Steyrtal. Danke!

Karl Sperker, Pfarrer



Über Dinge, die leicht fallen und Dinge, die herausfordern – und wie mein Glaube mir beisteht.

“Tu tecum es, nihil mihi deerit. Tu tecum es, non timebo mala.”

Ich habe das Unterrichtsfach Latein gemocht.

Vielleicht liegt es an den Genen, mein Großvater war Lateinlehrer und begeistert von der alten Sprache.

Als Schülerin konnte ich mir sicher sein, wenn ich die Regeln der Sprache verstehe, das heißt, die Vokabel und die Grammatik auswendig lerne, die Ausnahmen kenne, dann kann ich die Sätze und Geschichten übersetzen. Mehr oder weniger fehlerfrei.

Latein ins Deutsche zu übersetzen erinnerte und erinnert mich noch heute an das Lösen eines Kreuzworträtsels.

Ich konnte heuer mit einer Gruppe Jugendlicher und Erwachsener nach Taizé, Frankreich, fahren. Auch die Pfarre Steyrtal war vertreten (nicht nur durch das super Busunternehmen Riener.).

Taizé ist ein Ort für mich, der das Prädikat „sehr empfehlenswert!“ trägt. In den drei täglichen Gebetszeiten beten tausende Menschen aus der ganzen Welt in der Kirche der Versöhnung gemeinsam.

Und in jeder Woche, die ich dort verbringen darf, ist es ein anderes Lied, das mich nachhaltig bewegt. Heuer eben eines in lateinischer Sprache: “Tu tecum es, nihil mihi deerit. Tu tecum es, non timebo mala.” Mein Tipp: Das Lied auf taize.fr, Youtube oder einem anderen Anbieter anhören. (Ein bisschen frei) übersetzt heißt das: „Du bist bei mir, mir wird nichts fehlen. Du bist bei mir, ich fürchte kein Übel.“ Vielleicht fällt euch auch etwas ein, was sehr leicht läuft – was ganz leicht gelingen durfte. Scheinbar mühelos. Und andere fragten staunend: Ernsthafte, und das macht dir auch noch Freude?

Es gibt auch Dinge, die schwer fallen. Keine Frage. Schwierig finde ich gerade, Friedensfragen. Im Generellen und im Speziellen. Wie können wir Frieden lernen? Wie unseren Kindern vorleben? Wie Trennendes überwinden? Ich wünsche uns Friedensvorbilder, die medienwirksam sind. Die Spiralen von Hass in welcher Form auch immer durchbrechen.

Wir Christinnen und Christen haben hier einen Auftrag. Unser Evangelium ist ein Evangelium der Barmherzigkeit und der (Nächsten- und Feindes-)Liebe. Da hat Hass keinen Platz.

Mein Großvater hat uns Enkelkindern eine spezielle Lernmethode für die verschiedenen Verbformen gezeigt – querdenken und querlesen und querlernen. Alle Formen ganz durcheinander durchhüben um im Kopf möglichst viele Querverweise für die grammatischen Besonderheiten zu haben.

Vielleicht ist das auch eine Möglichkeit, Frieden zu lernen – querdenken und querlesen – um viele Sichtweisen wahrzunehmen und zu verstehen, die außerhalb der gewohnten „Blase“ sind, um im Austausch und im Gespräch zu bleiben und Situationen analysieren und reflektieren und daraus friedvolle Lösungen finden zu können.

Und wenn vor lauter unterschiedlicher Ansichten der Wald vor lauter Bäumen zu verschwinden scheint, dann lohnt es sich, Sätze zu haben, die fokussieren können. Mein Satz für diesen Herbst und Winter:
“Tu tecum es, nihil mihi deerit. Tu tecum es, non timebo mala.”

Katharina Brandstetter, Pastoralvorständin Steyrtal

Ehrenamtliche vor den Vorhang

Liebe Mitgestaltende in unserer Pfarre Steyrtal:

Oft sind in letzter Zeit wir Mitglieder des Pfarrvorstandes vorne gestanden und wurden gesehen. Da fehlte was. IHR. Ihr habt euch für die Pfarre Steyrtal nicht nur in gewohnter Weise eingebracht, sondern auch in einer Zeit der Veränderung mitgetragen, mitgedacht, mitgestaltet – oft über das Erwartbare hinaus. Ihr habt Brücken gebaut, wenn Altes und Neues aufeinandergetroffen sind. Ihr habt geholfen, dass aus Veränderung **Vertrauen** wachsen konnte. **Dafür sagen wir: Vergelt's Gott!**

Ihr seid das Herz und die Hände unserer Pfarre. Ihr seid da, wenn Hilfe gebraucht wird. Ihr greift zu, ohne gefragt zu werden. Ihr bringt Ideen, Leben und Solidarität in unsere Gemeinschaft – in ganz unterschiedlichen Rollen, mit ganz unterschiedlichen Gaben, und doch mit einem gemeinsamen Geist.

Manche von euch wirken sichtbar: als Mitglieder der Seelsorgeteams, des Pfarrgemeinderates, der Fachteams, des Wirtschafts- oder des Pastoralrates, als Wortgottesfeierleiter:innen, Ministrant:innen, Lektorinnen und Lektoren, Mesner:innen, an der Orgel und in der Kirchenmusik, als Kommunionsspender:innen, bei Haussammlungen, in der Kinder- und Jugendpastoral, oder in der Leitung der Bibliotheken. Andere tun ihre Arbeit eher im Stillen: beim Reinigen der Kirche, beim Blumenschmuck, in der Organisation, in der Verwaltung, bei der Wartung der Homepage, dem

Erstellen oder Austragen des Pfarrgemeindeblattes, im Pfarrcafé, bei Veranstaltungen, beim Kochen, Basteln, Reparieren – und vielem mehr. Unsere Kirchen, Gebäude und Friedhöfe wären nicht so schön ohne euch.

Eure ehrenamtliche Arbeit ist nicht selbstverständlich. Sie ist Ausdruck einer inneren Haltung, einer Bereitschaft zum Dienen, einer Liebe zur Gemeinschaft und zu Gott. Und dafür möchten wir nicht nur Danke sagen – **wir möchten euch auch unsere Hochachtung und Wertschätzung ausdrücken.**

Gerade in Zeiten, in denen vieles schneller, lauter und oberflächlicher wird, seid ihr ein stilles, aber kraftvolles Zeichen für das, was wirklich zählt: **Zusammenhalt, Glauben, Hoffnung und gelebte Nächstenliebe.**

Wir danken euch für alles, was ihr das ganze Jahr über tut – ob groß oder klein, sichtbar oder verborgen. Wir danken euch für euer Vertrauen, eure Geduld, eure Kreativität und eure Ausdauer.

Und wir danken Gott, dass es euch gibt – **denn ohne euch wäre unsere Pfarre nicht das, was sie ist: eine lebendige, glaubende Gemeinschaft.**

Vergelt's Gott! Seid beschenkt mit Freude, mit innerer Kraft, mit Segen für alles, was ihr tut.

Karl, Katharina und Renate

Rückblick auf das Pfarrgründungsfest – Ein Fest voller Kraft und Gemeinschaft

Das Pfarrgründungsfest liegt nun bereits einige Monate zurück – und doch spüren wir in vielen Gesprächen und Begegnungen noch immer die Kraft und Freude, die dieses besondere Ereignis in unserer Gemeinschaft entfaltet hat. Ein herzliches Dankeschön an alle, die in so vielfältiger Weise mitgeholfen haben! Nur durch eure engagierte Unterstützung konnten wir dieses Fest so schön und würdig feiern. Jede und jeder Einzelne von euch hat einen wertvollen Beitrag geleistet. Ein besonderer Dank gilt allen Seelsorgeteams, besonders aus Steinbach, dem Steinbacher Pfarrgemeinderat und vor allem Elfriede Haider, deren Organisations- und Motivationstalent uns in der Vorbereitung enorm entlastet hat – DANKE!

Wir sind überzeugt: Die Pfarre Steyrtal hat am Pfingstmontag nicht nur ein starkes Lebenszeichen, sondern ein echtes Geburtszeichen gesetzt – voller Vertrauen und Hoffnung.



Chor aus den Steyrtal-Pfarrgemeinden und dem Lobpreisteam



Festmesse



Pater Josaphat Duy, Msgr. Franz Greil, Pfarrer Karl Sperker, Pfarrkurat Alois Hofmann, Pfarrkurat Sebastian Schmidt

Wir wünschen euch gesegnete Tage – mit vielen kleinen Pausen zum Verschnaufen und Krafttanken.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Team der Pfarre Steyrtal



Verlosung des Preises aus Waldneukirchen



Klausur des Pfarrvorstands, der Priester und der Seelsorgerinnen in der Pfarre Steyrtal

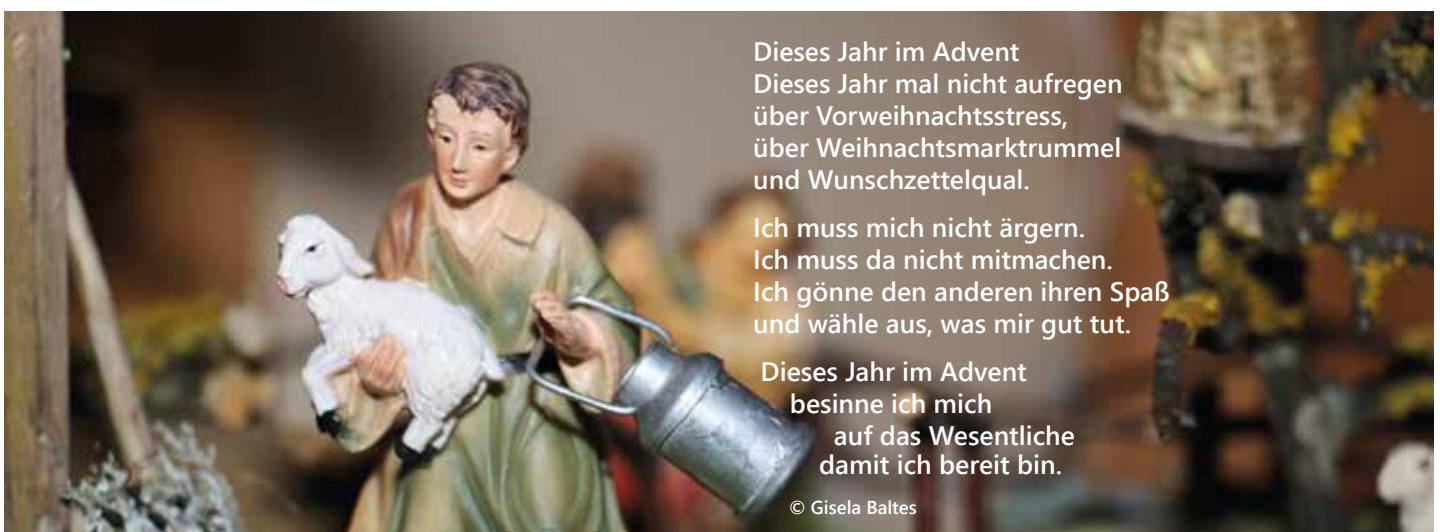
Von Katharina Brandstetter

Von Mittwoch, 25. bis Donnerstag, 26. Juni haben wir uns im Bildungshaus St. Benedikt in Seitenstetten getroffen, um gemeinsam die vergangenen Monate als „neues“ Team zu reflektieren.

Wir möchten uns einmal im Jahr diese Zeit nehmen, um auf unser Glaubensleben, auf unser Miteinander und auf die Werte und Haltungen zu schauen – wie wir als Team zueinander finden, um in unseren Unterschiedlichkeiten gut Rede und Antwort stehen können, allen, die nach der Hoffnung fragen, die uns trägt.

Neben der Hitze, dem wunderschönen Garten, der Gastfreundschaft des Personals im Bildungshaus und dem guten Essen, bleibt mir auch das gemeinsame Gottesdienst Feiern und der Austausch untereinander als sehr wohlwollend in Erinnerung.

Meinen Kolleginnen und Kollegen ein herzliches Danke schön für die vielen „Spitzen“-Momente, die wir in diesem Jahr geschafft haben, um der neuen Pfarre Steyrtal strukturell und inhaltlich guten Boden schaffen zu können!



Dieses Jahr im Advent
Dieses Jahr mal nicht aufregen
über Vorweihnachtsstress,
über Weihnachtsmarktrummel
und Wunschzettelqual.

Ich muss mich nicht ärgern.
Ich muss da nicht mitmachen.
Ich gönne den anderen ihren Spaß
und wähle aus, was mir gut tut.

Dieses Jahr im Advent
besinne ich mich
auf das Wesentliche
damit ich bereit bin.

© Gisela Baltes



Seelsorgeteam angelobt

Von Katharina Ulbrich

Unsere neue Pfarre Steyrtal ist seit 1. Jänner 2025 offiziell begründet. Sie umfasst zehn Pfarrgemeinden, in denen ehrenamtliche Seelsorgeteams vielfältige Aufgaben übernehmen.

Pfarrer Karl Sperker führte am Pfingstsonntag die offizielle Angelobung und Beauftragung des sechsköpfigen Teams in Waldneukirchen durch. Pfarrkurat und hauptamtliche Ansprechperson ist Alois Hofmann, dem nun Laien tatkräftig zur Seite stehen.

Pfarrsekretärin Laura Pöllhuber sowie Ernest Ulbrich und Susanne Bergmair-Russmann vom Pfarrgemeinderat haben neben dem Finanzverantwortlichen Karl Huber vielfältige Aufgaben zu erledigen. Für den Gemeinschaftsdienst ist Harald Richter und für die Sozialaufgaben Caritas Marijana Gsöllhofer zuständig. Sie alle wurden im Rahmen einer kleinen Zeremonie und dem gemeinsamen Versprechen „Ich bin bereit“ feierlich in ihre Ämter per Bischofsdekret nominiert. Unter Beifall und mit dem Segensspruch treten sie den Dienst an.



Dankfeier der Caritas-Haussammler

Von Marijana Gsöllhofer

Am Freitag, 19. September, waren wir zur Dankfeier der Caritas-Haussammler im Stift Kremsmünster eingeladen. Nach einem festlichen Gottesdienst bedankte sich Frau Mag. Marion Huber vom Caritas-Vorstand bei allen HaussammlerInnen für ihren Einsatz. Zwei Sozialberaterinnen zeigten uns anhand konkreter Beispiele, wie durch unsere Spenden Menschen in Oberösterreich unterstützt werden, und auch die wichtige Energieberatung wurde vorgestellt. Bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag mit vielen schönen Gesprächen gemütlich aus.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen HaussammlerInnen unserer Pfarre, die mit großem Einsatz und Herz dazu beitragen, dass diese Hilfe möglich ist.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Sollten wir Sie bei der Haussammlung nicht erreicht haben und Sie Menschen in Not in Oberösterreich unterstützen wollen, können Sie gerne auf folgendes Konto spenden:

Caritas Haussammlung für Menschen in Not in Oberösterreich
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000

Verwendungszweck: Pfarrkirche Waldneukirchen 1240
oder Sie holen sich im Pfarrbüro einen Zahlschein ab. Jede Spende hilft – danke für Ihre Unterstützung!



Zur Information:

Die Firmung 2026 wird ins Jahr 2027 verschoben!

Für die Firmung 2026 hat sich leider kein begleitendes Firmteam gefunden. Für 2027 wurde bereits ein sehr motiviertes Team zusammengestellt!

Erntedankfest und Holz- birndlkirtag

Von Katharina Ulbrich

Bei trübem Wetter feierte die Pfarrgemeinde zusammen mit vielen Gästen das Erntedankfest. Die Segnung der Erntekrone, die von der Landjugend gebunden wurde, erfolgte durch Pfarrkurat Alois Hofmann bei der Marienkapelle. Der Festzug zur Kirche wurde von der Musikkapelle angeführt, gefolgt von Erntekrone, Priester und den Vertretern der Vereine mit ihren Gabenkörben. Der Kirchenchor gestaltete den Festgottesdienst mit rhythmischen Gesängen. Die Gabenbereitung erfolgte in einer festlichen Zeremonie, indem Vertreter der Pfarrkirche, der Bauernschaft, der Goldhaubengruppe, der Jäger, der Imker, der Senioren, der Kinder und Ministranten, ihre Körbe und Gaben zum Altar brachten. Pfarrkurat Hofmann führte in seiner Ansprache die Bedeutung von Dankbarkeit aus. „**Forscher bewiesen, dass dankbare Menschen glücklicher sind!**“ Dankbarkeit muss man üben und als gläubige Christen die Gewissheit vergegenwärtigen, dass man in der Liebe Gottes geborgen ist.

Beim anschließenden Holzbirndlkirtag erhielten die Kinder, die mit geschmückten kleinen Fahrzeugen beim Festzug dabei waren, ein kleines Lebkuchenherz. Die Pfarrkirche präsentierte sich bei einem Verkaufsstand mit vielfältigem Sortiment.



Rückblick auf das Jungscharlager

Von Eva Kopf

Vom 27. Juli bis 01. August trafen sich 31 neugierige Kinder auf der Jungscharalm Losenstein zu einer unvergesslichen Lagerwoche. Trotz des durchwachsenen Wetters herrschte von Anfang an eine warmherzige Stimmung, geprägt von Gemeinschaft, Unterstützung untereinander und vielen kleinen großen Momenten, die bleiben.

Highlights auf der nächsten Seite:





- **Aufgabe und Sinn:** Die Kinder übernahmen Verantwortung, arbeiteten tatkräftig an Aufgaben und sammelten Lagergeld für den großen Casinoabend und den Candyshop – eine wunderbare Erfahrung, wie viel Freude und Stolz aus eigenem Tun wachsen kann.
- **Kulinarik und Wohlfühlen:** Das Frühstücksbuffet ließ bereits am Morgen die Herzen höher schlagen, und die abwechslungsreichen Zwischensnacks machten jeden Tag zu etwas Besonderem. Speisen wie Pizza, japanische Teriyaki-Nudeln, Sushi, Bosna, Burger und Palatschinken boten Vielfalt für jeden Geschmack. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Küchenteam, das mit Liebe und Sorgfalt für das leibliche Wohl sorgte.
- **Gemeinschaft dank Spenden:** Die großzügige Obst- und Gemüsespende von der Familie Gegenleitner verwöhnten die Kinder.
- **Höhepunkte:** Eine gespielte Gerichtsverhandlung brachte Spiel, Spannung und Lachen zugleich. Eine Olympiade forderte die Kinder über sich hinauszuwachsen. Beim „Bunten Abend“ konnten sie ihre Talente wie Schauspielerei, Fußballtricks, Turnkünste... darbieten. Das beliebte Spiel „Schlag den Jungscharleiter“ brachte zusätzlichen Nervenkitzel und Freude. Zwischen den Aktivitäten blieb immer Raum für spontane Gespräche, Lachen und das Entdecken neuer Talente. Haarsträhnen wurden eingeflochten und T-Shirts wurden gestaltet, was den Kindern eine bleibende, bunte Erinnerung schenkte. Das Morgenlob und Abendlob begleiteten den Alltag und stärkten die Gemeinschaft im ruhigen Rhythmus der Woche. Auch beim Lagerfeuer wurde viel gesungen und gelacht.

Spiel, Spaß und Geschichten

Von Laura Pöllhuber

Die Ferienpassaktion von der Bücherei war eigentlich draußen rund ums Lagerfeuer geplant, aber der Regen machte uns einen Strich durch die Rechnung. Und so verwandelten wir kurzerhand die drei Stockwerke vom Pfarrheim in einen Abenteuerplatz für Geschichten- und Bastelspaß.

Die Kinder teilten sich in Gruppen auf und besuchten abwechselnd unsere Stationen:

- Unten in der Bücherei konnten die Kinder frei in den Büchern schmökern, Brettspiele spielen und sich an einer hauseignen Schnitzeljagd probieren.
- Ganz oben in den Jungscharräumen erwartete sie eine Kamshibai-Lesung von „Paul Wüterich“. Der Wasserdrache Paul und die Piratenmaus Frida sind beste Freunde und lernen, wie man geschickt mit unbändiger Wut und Streit umgehen kann. Mit einer großen Klangschale, befüllt mit Wasser, wurde den Kindern veranschaulicht, was Emotionen im Körper bewirken können. Danach gab es noch eine Mitmach-Geschichte, in der ein Schiff in einen wilden Sturm geriet. Während des Erzählens wurde das Abenteuer gemeinsam „live“ mitgebastelt.
- Im Pfarrsaal konnten die Kinder ihre eigenen Büchertaschen und Lesezeichen gestalten und mit nach Hause nehmen. Zur Stärkung wurden gemeinsam kleine Pizzen gebacken und voller Freude im Anschluss verspeist.

Rundum ein gelungenes Gesamtpaket für den Ferienstart!

- **Verantwortung und Mitgestaltung:** Die Möglichkeit, durch Mithilfe in der Küche, Reinigung des Hauses und sogar durch Massagen der Jungscharleiter, sich das Lagergeld zu verdienen, zeigte den Kindern, wie Selbstständigkeit, Dankbarkeit und Fürsorge zusammengehören.

Ein besonderer Dank gilt allen Eltern, Helferinnen und Helfern, die das Gelingen dieser wunderbaren Woche möglich gemacht haben: Für ihre Zeit, ihr Engagement und ihr offenes Ohr. Danke an das Organisationsteam, das mit Planung, Geduld und Herz die Woche zu etwas ganz besonderem machte.

Die Woche war trotz wechselhaften Wetters erfüllt von Wärme, Lernen und Gemeinschaft. Die Kinder kehrten stolz auf das Erreichte nach Hause, tragen neue Freundschaften im Herzen und sind motiviert, im nächsten Jahr erneut gemeinsam Großartiges zu erleben.





Zelten im Pfarrgarten – ein besonderes Ferienerlebnis

Von Sylvia Hauselberger

Im Rahmen der Ferienscheckaktion lud die Mütterrunde am letzten Augustwochenende zu einem stimmungsvollen Zeltwochenende in den Pfarrgarten ein. Insgesamt 31 Personen aus 8 Familien folgten der Einladung und machten den Garten für eine Nacht zu einem kleinen Campingplatz.

Ab 17 Uhr begann der Zeltaufbau im Pfarrgarten. Bald darauf loderte die Feuerschale, an der Stockbrot, Knacker und Bratwürste gegrillt wurden. Für die Kinder stand eine spannende Schnitzeljagd mit Rätseln rund um die Kirche am Programm, die mit viel Begeisterung gelöst wurde. Später sorgten Gitarrenmusik und die besondere Lagerfeuerstimmung für einen unvergesslichen Abend.

Das Wetter meinte es gut mit den Campern: Trotz dunkler Wolken fiel kein einziger Regentropfen. Vor dem Schlafengehen nahmen sich viele noch Zeit, die Sterne zu beobachten – ein eindrucksvoller Moment der Ruhe.

Am nächsten Morgen erwartete die Teilnehmer ein reichhaltiges Frühstück an einer langen Tafel im Freien: frisches Gebäck, selbstgemachte Pancakes und viele weitere Köstlichkeiten sorgten für einen genussvollen Abschluss.

Ein großes Dankeschön gilt Eva Kopf, die mit viel Engagement die Organisation und Durchführung dieses besonderen Campingerlebnisses übernommen hat.

Kinderyoga trifft Fantasiereise

Von Laura Pöllhuber

Die Pfarre konnte dieses Jahr ein neues Highlight als Ferienpassaktion anbieten: Mit Gizi durften die Kinder in die Welt des Kinderyogas eintauchen. Mit Musik und Spiel lernten sie ihren Körper entspannt zu dehnen, durch gezielte Übungen zu kräftigen, zur Ruhe zu kommen und im Wechsel ihre Energien wieder zu mobilisieren.

Im Anschluss erwartete die Kinder eine Fantasiereise, begleitet von Klangschalen, einer Handpan und weiteren sanften Instrumenten. Zuerst konnten die Kinder die Instrumente selbst ausprobieren um sie kennen zu lernen. Dann wurde das Licht gedimmt und sie machten es sich mit ihren Kuscheltieren, eingehüllt in Decken, auf ihren Matten bequem.

Mit geschlossenen Augen lauschten sie einer geführten Geschichte mit musikalischer Umrahmung, um ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Im Anschluss gab es noch ein spannendes Schokoladen-Experiment, bei dem alle Sinne wieder aktiviert wurden.

Bevor es nach Hause ging durfte jedes Kind noch eine individuelle Mutmach-Karte ziehen und mit seinen Eltern die Botschaft darauf besprechen.

Kunterbunter Bastelspaß beim Nistkasten oder Futterhäuschen basteln

Von Helga Buchroithner

20 Kinder waren bei der Ferienscheckaktion des Sozialkreises mit von der Partie. Bei perfektem Wetter wurde die Aktion im Pfarrgarten veranstaltet. Aus XL-Tetrapacks entstanden mit viel Ehrgeiz wunderschöne Nistkästen oder Futterhäuschen. Es wurde gemalt, geschnitten, geklebt und auch die Bewegung kam in den Trocknungsphasen nicht zu kurz. Abschließend gab es Tintenfischwürstchen, welche mit großem Appetit verzehrt wurden.



Kinderdisco zum Schulstart

Von Laura Pöllhuber

Das vierte Jahr in Folge bildete die Kinderdisco im Pfarrsaal den Abschluss des Ferienkalenders. Wir feiern damit jedes Jahr den Sommerabschluss und den Start von Kindergarten und Schule.

Der Pfarrsaal wurde abgedunkelt und mit vielen bunten Lampen und Party-Deko in eine Disco verwandelt. Die Kinder durften sich beim DJ ihre Lieblingsmusik wünschen und dann drei Stunden lang ausgiebig tanzen.

Es gab zwischen drinnen immer wieder geführte Spiele und mit Hilfe eines Schwungtuches einen von ihnen selbstgemachten Zuckerlregen mit Gummibällen, die sie mit nach Hause nehmen durften.



Als Highlight konnten die Kinder draußen Bilder in der Disco-Fotowand machen, sich ihre eigenen bunten Masken basteln, wurden mit Knicklichter-Armbändern behängt und als Überraschung gab es dieses Jahr mit im dunkeln leuchtender UV-Farbe Tattoos auf die Haut gemalt.

Natürlich durfte auch wie jedes Jahr, neben Getränken, Snacks, Knabberereien und Obst, die berühmt berüchtigte Candybar nicht fehlen!

Dieses Jahr konnten die Kinder von Limbo gar nicht genug bekommen und die Eltern standen schon lange bereit und schauten dabei noch eine Weile zu, bevor sie ihren fröhlich ausgepowerten Nachwuchs mit nach Hause nehmen konnten.





Neues von Feliggs

Von Susanne Bergmair-Russmann



Bet(t)hupferl

Viele Kinder durften wir wieder beim Bet(t)hupferl am 30. August begrüßen. Das Bet(t)hupferl ist eine kleine Andacht für Kinder, die in gemütlicher Atmosphäre von Feliggs gestaltet wurde. Dieses Mal standen die Schutzpatrone unserer Kirche, Petrus und Paulus, im Mittelpunkt. Mit Hilfe des Kamishibai-Bildtheaters wurde die Geschichte von Petrus erzählt, der die Kinder gespannt lauschten. In der frühen Christenzeit diente der Fisch als Geheimsymbol der Erkennung – ein solches Symbol durften die Kinder auf Steine malen und als kleinen Schatz mit nach Hause nehmen.

Kiki, das Schaf und Kigo, der Fuchs waren natürlich auch wieder mit dabei!

Advent und Weihnachten

Mache dich auf und werde Licht!

Der Advent ist eine ganz besondere Zeit. Eine Zeit des Wartens und Hoffens, eine Zeit der Freude und Ungeduld, eine dunkle Zeit, die uns hinführt zum Licht! Der Advent lädt uns ein, innezuhalten, still zu werden, auf die Stimme des Herzens zu hören und dem Ruf Gottes zu vertrauen. Die grünen Zweige am Adventkranz verheißen Leben, die Kerzen sind eine Aufforderung: Mache dich auf und werde Licht! Werde Licht für die Menschen um dich herum, für deine Eltern, deine Geschwister, deine Freunde!

Je heller die Kerzen, desto näher ist das Weihnachtsfest. In den kommenden Tagen begeben wir uns auf den Weg zur Krippe, auf den Weg zu Jesus! Jesus, der Licht in die dunkle Welt bringt, der Licht und Freude in unsere Herzen bringt, wenn wir ihm die Türe öffnen und uns vom Licht der Heiligen Nacht berühren lassen!

Wir laden dich herzlich ein zur **Adventkranzweihe am Samstag, 29. November um 16 Uhr!**

Die **Krippenfeier mit Krippenspiel der Jungschkinder** ist am **Dienstag, 24. Dezember um 16 Uhr**.

Adventrucksack

Der Adventrucksack ist wieder "on Tour".

Auch dieses Jahr schicken wir in der Adventkranzweihe wieder unsere Adventrucksäcke los, um die Vorweihnachtsfreude in die Familien zu bringen und so das Warten auf das Jesuskind ein bisschen zu verkürzen. Vier Advent-Rucksäcke mit Materialien zum Spielen, Malen, Singen, Beten, Lesen und Vorlesen machen ihre Runde und bieten Materialien für gemütliche Stunden rund um den Adventkranz.

Im Rucksack gibt es ein Heft, in dem die Kinder mit ihren Eltern eine oder gerne auch mehrere Seiten gestalten können, während der Rucksack bei ihnen ist. Der Rucksack soll nach ein paar Tagen an die nächste Familie übergeben werden. Nach dem 6. Jänner bitte wieder ins Pfarrbüro oder an den jeweiligen Rucksack-Schutzen (steht vorne im Malhefterl) zurückbringen! Interessierte Familien können sich im Pfarrbüro bei Laura Pöllhuber (07258/7590) melden.

Wir suchen DICH!

Wenn du Freude am Singen und Theaterspielen hast, laden wir dich ein, am heurigen Krippenspiel am Heiligen Abend mitzumachen. Auch die Sternsingermesse am 6. Jänner wird heuer komplett von den Kindern gestaltet. Für das Krippenspiel brauchen wir Kinder, die einfach nur mitspielen ohne Text (Engel, Schafe, Hirten, Maria und Josef, Sternträger) und Kinder, die auch etwas sagen oder singen möchten! Wenn du dabei sein möchtest, melde dich bitte bei Eva Kopf (0650/7148705) oder Susi Bergmair-Russmann (0699/11364047).

Infos über Probetermine werden rechtzeitig über die WhatsApp-Gruppen (Jungschar, Kiga, Schule) und im Religionsunterricht bei Frau Pöchhacker bekanntgegeben!

Jungschkinder und Minis aufgepasst!

In den kommenden Sommerferien findet das **Kaleidio** – das größte Jungschar- und Ministrantenlager Österreichs von **12. bis 18. Juli** in Leoben statt. Bist du neugierig? Dann schau mal rein:

Instagramm



Facebook



Finde heraus, wie die Schneemänner heißen:

1. Kasimir steht rechts von Kevin.
2. Karl und Kuno haben keinen Besen.
3. Kevins Topf ist größer als der von Kuno.

Lösung: Von links nach rechts: Kevin, Kuno, Kasimir, Kari

SPIEGEL

Kinder · Eltern · Bildung

Unsere Spielgruppen

Von Cornelia Degenfellner

Im September durften wir nun nach der Sommerpause wieder mit den Spielgruppen starten. In die Herbstsaison starteten wir mit fünf Spielgruppen aufgeteilt nach dem Alter der Kinder. Von den Babys im Alter ab zwei Monaten bis zum Kindergartenstart sind alle Kinder mit ihren Mamas, Papas oder Großeltern bei uns herzlich willkommen.

Warum denn überhaupt eine Spielgruppe besuchen?

Der Besuch einer Spielgruppe bringt für die Kinder weitreichende Vorteile mit sich:

Ort zum Spielen, Kennenlernen verschiedenster Materialien, Singen, Tanzen. Erste Freundschaften schließen.

Sozial- und Sprachkompetenz werden erweitert.

Motorische Fähigkeiten werden verbessert.

Kennenlernen von Grenzen und Regeln in spielerischem Tun und Erproben im Austausch mit Gleichaltrigen.

In einem sicheren Rahmen kann es, in Vorbereitung auf den Kindergarten, zu einer sanften Ablösung von den engsten Bezugspersonen kommen.

Vor allem: die Kleinen können unbeschwert Kind sein.

Auch Eltern profitieren vom Besuch einer Spielgruppe:

Neue Kontakte mit anderen Eltern können geknüpft werden.

Das eigene Kind wird in einem anderen Umfeld erlebt.

Hilfestellungen bei Erziehungsfragen.

Mehr Freiraum für sich selbst.

Im Mittelpunkt steht immer das Kind selbst in seiner Entwicklung mit seinen ganz persönlichen Bedürfnissen.

Haben wir euer Interesse geweckt, dann meldet euch unter:

www.mamisandmore.com oder bei Cornelia Degenfellner: 0650/4149886

Wir freuen uns auf euch!



Deike



© Bruchnalski/DEIKE

Lösung: Im Dorf leben 7 Kinder und jedes bekommt 2 Plätzchen und 3 Orangen.



Neustart im Kindergarten und in der Krabbelstube

Mit dem Beginn des neuen Bildungsjahres im September starten wir voller Energie und Vorfreude in ein weiteres spannendes Jahr im Kindergarten und in der Krabbelstube. Es ist nun mein zweites Jahr als Betriebsführerin, und ich freue mich sehr, die Entwicklung unserer Einrichtung weiterhin begleiten zu dürfen.

Das vergangene Jahr endete turbulent – geprägt von vielen Veränderungen – und auch der Start ins neue Jahr bringt frischen Wind: Wir dürfen zahlreiche neue Gesichter begrüßen – bei den Kindern, den Eltern und im Team.

Ein besonderer Dank gilt unserer langjährigen Leiterin **Frau Johanna Barteder**, die den Kindergarten vor dem Sommer verlassen hat, um neue berufliche Wege zu beschreiten. Johanna hat sich – zuerst als Pädagogin, später als Leiterin – stets mit Herzblut, Engagement und großer Kompetenz für unsere Einrichtungen eingesetzt. Für ihre wertvolle Arbeit danken wir ihr von ganzem Herzen und wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles erdenklich Gute.



Stefanie Freiberger-
Geistberger

Mit **Frau Stefanie Freiberger-Geistberger** konnten wir eine engagierte neue Leitung gewinnen. Stefanie bringt nicht nur ihre fundierte Ausbildung und ein Studium mit, sondern auch wertvolle praktische Erfahrung aus mehreren Jahren pädagogischer Tätigkeit in einem Kindergarten der Gemeinde Ansfelden. Sie ist bestens gerüstet, um mit frischen Ideen und einem offenen Herzen in ihre neue Rolle in Waldneukirchen zu starten.

Der Herbst – eine Zeit des Ankommens und Zusammenwachsens:

Die Herbstzeit in Kindergarten und Krabbelstube ist traditionell von Eingewöhnungsphasen geprägt. Viele neue Kinder entdecken ihre Gruppenräume, machen erste Erfahrungen außerhalb der Familie und finden sich in einer neuen Umgebung zurecht. Diese sensible Zeit erfordert liebevolle Begleitung und Vertrauen – sowohl seitens der Eltern als auch durch unsere Pädagoginnen sowie unsere Assistentinnen.

In den Kindertengruppen heißen Sie folgende Pädagoginnen herzlich willkommen:

In der Mondgruppe **Pia Marchgraber**, in der Sternengruppe **Mira Brezina**, in der Schmetterlingsgruppe **Kerstin Gumpenberger**, in der Wolkengruppe **Sabrina Thallinger** und in der Sonnengruppe **Sonja Almesberger** und **Christina Rath**.

Unterstützt werden sie tatkräftig von ihren Assistentinnen: **Anita Dzehverovic**, **Denise Göbelhaider**, **Belinda Berger**, **Enesa Eldes**, **Angelina Dietinger**, **Christine Eberl**, **Daniela Kassegger**, **Ezgi Orman** und **Daniela Theiß**.



Claudia Weiß, BA

In der **Krabbelstube** begleiten **Carmen Forstenlehner** und **Sophie Eisenhofer** gemeinsam mit ihren Assistentinnen **Birgit Michlmayr** und **Illyda Alagöz** die Kleinsten auf ihrem Weg. Die kommenden Wochen stehen ganz im Zeichen des Miteinanders: Die Kinder lernen einander kennen, wachsen als Gruppe zusammen – und auch innerhalb des Teams entstehen neue Verbindungen und ein gemeinsames Gefühl der Zugehörigkeit.

Ein Licht in der dunkler werdenden Jahreszeit:

Pädagogisch rückt in der nächsten Zeit der Herbst mit all seinen Facetten in den Mittelpunkt: die bunte Farbenpracht, das Rascheln des Laubs – aber auch die zunehmende Dunkelheit, wenn die Tage kürzer werden. In dieser besonderen Stimmung bereiten wir uns auf das **Martinsfest** vor – ein Fest des Teilens, des Lichts und der Nächstenliebe.

Die Kinder gestalten mit viel Freude ihre bunten Laternen und bringen damit – ganz im Sinne des heiligen Martin – wieder Licht in die Welt. Wir erinnern uns an seine guten Taten und daran, wie wertvoll es ist, mit kleinen Gesten große Wirkung zu erzielen. Denn gemeinsam ist es immer ein bisschen heller.

Claudia Weiß, BA



Liebe Bücherfreunde!

Von Maria Hoffmann

Ich sitze gerade am Büchereifenster und schaue in den Pfarrgarten hinaus. So ein schöner Spätsommertag! Man kann sich den Bauch vollschlagen mit all den Früchten und Leckereien die der Herbst so mit sich bringt. Ich muss aufpassen, damit ich noch durch das Mauseloch passe, wenn ich von den Gartenausflügen wieder in die warme Bücherei schlüpfe!

Beim Holzbirndlkirtag gab es auch viele Leckereien. Bei den Lebkuchenherzen habe ich ein Mausi Herz gefunden, welches aber etwas zu groß für mich war. Ich habe mich umgehört, und so allerlei zu berichten: Das Büchereiteam war wieder fleißig und hat viele **neue Bücher** gekauft. Kommt vorbei, und schaut euch um ob für euch etwas dabei ist!

Das Büchereiteam könnte für den **Sonntagsdienst Unterstützung** gebrauchen. Falls jemand gerne mitarbeiten möchte, meldet euch bitte in der Bücherei. Man kann auch gerne einmal schnuppern kommen – um auszuprobieren, ob die Büchereiarbeit etwas wäre für euch.

Fast hätte ich es vergessen! Wir hatten bei der Verlosung der Lesepässe ein paar Gewinner! So eine Freude, wenn man durch Lesen in den Ferien etwas gewinnen kann! Herzlichen Glückwunsch!

Im Oktober startete unser **Lesekreis**, den Daniela im Zuge der Bibliothekarsausbildung veranstaltet. Gestartet wurde mit dem ersten Buch: 22 Bahnen von Caroline Wahl. Solltet ihr noch nicht davon gehört haben, auch Quereinsteiger sind jederzeit willkommen **mitzumachen!** Meldet euch einfach in der Bücherei.

Wie jedes Jahr war auch heuer wieder die **Buchausstellung** am 9. November mit Kasperlbesuch! Ich bin sicher, ihr habt dort etwas für euch gefunden!

Meine Mäuseohren glühen schon, denn nach der Buchausstellung gibt es noch ein Event „**Lesezauber im Advent**“: am Freitag den **12. Dezember** um **15 Uhr** wird Laura – unsere wunderbare Pfarrsekretärin – eine **Kamishibai Geschichte** und noch einiges mehr vortragen, für Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren. (Kamishibai würde ich in meinen Worten als Bilderbuch Theater beschreiben) Das wird ca. ein bis zwei Stunden dauern, wenn man die Plauderei bei **Tee, Kinder- und Elternpunsch und Keksen** mitrechnet.

Ich denke, ich habe jetzt alles erwähnt, was es in der Bücherei zu berichten gibt. Kommt mich besuchen, ich würde mich sehr freuen!

Alles Liebe
Eure Büchermaus

Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

Roswitha Bloch



Marianne Damböck nimmt vom KBW Team Waldneukirchen Abschied



Wunderbare Jahre mit einem Team, das viele Angebote für unsere Bevölkerung erarbeitet und mitgetragen hat. Bei vielen Veranstaltungen haben wir von Frau Mag. Katharina Ulbrich profitiert, die ihr Wissen und ihre Forschungsarbeit an die Bevölkerung in ihrer humorvollen Art weitergegeben hat.

Stiftsführungen, Kirchenkonzerte, Vortragsabende, Kabarett, Marterroas, Laternengang, Vierkanterroas, Glaubensseminare mit Franz Haidinger, Pater Josef Kaufmann erzählte über Pabst Johannes XXIII, das Zamsitz'n für Paare, Kochkurs für Männer, unsere Kirche erzählt, 300 Jahre Kirchturm, was Waldneukirchner erlebten, Regina und Franz waren bei Theresa in Mexico, Johannes über seinen Feuerwehreinsatz in den arabischen Emiraten, Karl Ploberger hat schon 2014 mit uns genial gegärtner, Infoabende über unseren Friedhof und Bestatterbrauchtum, Pfarr- und Hofgeschichten, Ahnenforschung, Vorträge über Pilgerwege, Tarockseminar, unsere Kurrentschrift entziffern, vom Erntedank zum Holzbirndlkirtag, meditatives Tanzen, unser Sommerkino, Dorfabende mit Sketches und Musik und so vieles mehr - für das ich meinem Team herzlich danke.

Wir haben auch viel von den Einnahmen in unser Pfarrleben investiert. Das Sitzungszimmer wurde finanziert, Beiträge zu Sammlungen für Hungersnot und Katastrophen, für unser Pfarrprojekt Mary's Meals und für soziale Bedürfnisse in unserer Bevölkerung. Mit Franz, Thomas, Doris, Regina und Franz, Gerhard, Christa und Karl, Michaela, Peter hatte ich bis zuletzt ein Team, das über 15 Jahre gestaltet, aber vor allem bei den Veranstaltungen gearbeitet hat. Verköstigung war immer eine Herausforderung, wie viele Besucher werden unsere Veranstaltungen besuchen? Techniker wurden benötigt, Schauspieler und Bühnenarbeiter, unsere Musikkapelle hat mich bei manchen Veranstaltungen unterstützt, es hat niemand nein gesagt, wenn wir angefragt haben und es waren tolle Erlebnisse dabei.

Auch unsere gemeinsamen Unternehmungen im Team, wie der Höhenrausch in Linz, von Steyr nach Christkindl, unsere Grillabende waren ein gelungenes Miteinander. Mit dabei hatten wir unsere Lebenspartner, die uns tatkräftig bei allem unterstützten: danke Helga, Michi, Bernhard, Detlef, Alfred und an die vielen freiwilligen Helfer.

Danke der Bevölkerung in Waldneukirchen, danke an alle Vortragenden, danke, dass ich mit Euch 60 Jahre KBW in Waldneukirchen feiern und so viele Unternehmungen mitgestalten durfte, immer vorne stehen und begrüßen, mein Leben wurde sehr bunt und bereichernd durch unser Miteinander.

Alles Liebe Euch.
Marianne Damböck

KulturBildung Waldneukirchen

KRIPPENAUSSTELLUNG

Samstag, 22. November 13⁰⁰ - 18⁰⁰
Sonntag, 23. November 9⁰⁰ - 17⁰⁰

IM Pfarrheim WALDNEUKIRCHEN

VERANSTALTER:

RICHTER HARALD und FÜRWEGER WALTER
zeigen Krippen und die Szene der heiligen Nacht.

Ausstellung von heimatlichen, sowie orientalischen
Krippen, Sternkrippen und Holzstockkrippen.
Bestaunen Sie eine vielfältige Sammlung
der Krippen im Herzen von Waldneukirchen.

Entdecken Sie historische, und beeindruckende
Krippen, die die Weihnachtsgeschichte lebendig
werden lassen. Ein Erlebnis für die ganze
Familie, daß die Vorfreude auf Weihnachten steigt.

Für das leibliche Wohl, sorgt die Jungschar
der Pfarre Waldneukirchen.

Während der Ausstellung können Sie auch
einen vorweihnachtlichen „Standermarkt“
besuchen.

Es freuen sich
HARALD & WALTER

EINTRITT FREI !



Die Heilige Nacht

So war der Herr Jesus geboren
im Stall bei der kalten Nacht.
Die Armen, die haben gefroren,
den Reichen war's warm gemacht.

Sein Vater ist Schreiner gewesen,
die Mutter war eine Magd,
Sie haben kein Geld besessen,
sie haben sich wohl geplagt.

Kein Wirt hat ins Haus sie genommen,
sie waren von Herzen froh,
daß sie noch in Stall sind gekommen.
Sie legten das Kind auf Stroh.

Die Engel, die haben gesungen,
daß wohl ein Wunder geschehn.
Da kamen die Hirten gesprungen
und haben es angesehn.

Die Hirten, die will es erbarmen,
wie elend das Kindlein sei.
Es ist eine G'schicht für die Armen,
kein Reicher war nicht dabei.



„DIE STERNSINGER SIND UNTERWEGS“

Unsere Sternsinger werden von Freitag, 2. Jänner bis Sonntag, 4. Jänner in der Pfarre Waldneukirchen unterwegs sein, und um eine Spende für die arme Welt bitten. Öffnet eure Türen und Herzen, und ich hoffe, daß unsere „Könige“ mit Freude aufgenommen werden.

Sollte unser Sternsinger jemand zum Mitharessen einladen wollen, würde ich mich für diese Unterstützung sehr freuen. Ich bitte um einen Anruf bis spätestens 15. Dezember!

Kontaktperson: RICHTER HARALD
0650 | 30 25 617

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht von Herzen

RICHTER HARALD und das gesamte STERNSINGERTEAM!



DER NIKOLAUS KOMMT

Der Bote des heiligen Nikolaus macht am Donnerstag, 4. Dezember, und Freitag, 5. Dezember, wieder seine Hausbesuche! (jeweils von 16⁰⁰ bis 18⁰⁰). Wenn sie möchten, daß der Nikolaus ihr Kind besucht, melden sie sich bitte bis spätestens Montag, 1. Dezember per E-mail, oder durch Einwurf in den Postkasten beim Pfarrheim an. Die Formulare liegen in der Kirche, oder vor der Pfarrkanzlei auf. Das Anmeldeformular kann auch auf der Webseite der Pfarre heruntergeladen werden.

Auf zahlreiche Anmeldungen freut sich der „NIKOLAUS“

Rückfragen bei: RICHTER HARALD
0650 | 30 25 617



Kripperlroas in Waldneukirchen

Von Katharina Ulbrich

Im vergangenen Jahr gab es zum ersten Mal eine „Kripperlroas“ in Waldneukirchen. Es war ein beschilderter Rundweg, wo in Fenstern von Privathäusern oder im Vorgarten alte oder neue Krippen gezeigt wurden. Heuer findet diese Krippenschau wieder statt.

In der Zeit vom **13. Dezember bis 6. Jänner** kann man wieder Krippen bewundern. Das kleine Aktionsteam mit Brigitte und Josef Pramhas, Harald Richter, Erni Cicona sowie Ernest und Katharina Ulbrich möchte im heurigen Jahr den Rundgang etwas erweitern, was auf viele positive Rückmeldungen aus dem vergangenen Jahr zurückgeht. Geplant ist, dass auch die Steinersdorfstraße und die drei „Pfarrer-Straßen“ miteinbezogen werden. „Krippen sind ein altes Kulturgut und der gegenseitige Besuch zum Kripperlschaun war früher bei uns üblich“, erklärt Gitti Pramhas. Im Salzkammergut oder in Molln gibt es den Brauch der modernen Kripperlroas schon viel länger. Diese Tradition soll auch in Waldneukirchen in etwas veränderter Form etabliert werden. Wurden im vergangenen Jahr 27 Krippen in den Fenstern gezeigt, so hofft man heuer auf die doppelte Anzahl. Der Anfangs- und Endpunkt ist die Kirchenkrippe. Von da gibt es zwei Rundwege, wo man die Krippen in kurzen Spaziergängen betrachten kann. Entweder von der Kirche durch die Steinersdorfstraße zur Waldkapelle und wieder zurück oder von der Kirche zur Purschka-, Lehner- und Kammererstraße und wieder zurück über den Sportplatz. Bei den Häusern stehen große Sterne als Anzeiger, dass hier eine Krippe zu sehen ist, die auch eine kurze Beschreibung aufweist. Kleine Wegweiser und ein Folder, der in der Kirche und am Gemeindeamt aufliegt, geben Infos über die 2. Waldneukirchner Kripperlroas.

Musikalisch begleitete Rundgänge:

Samstag, 13. und Sonntag,

28. Dezember, jeweils um 15 Uhr.



Gedenkfeier für Sternenkinder – Raum für Erinnerung, Trauer und Gemeinschaft

Von Sylvia Hauselberger

Am Sonntag, dem **14. Dezember**, lädt die Pfarre Waldneukirchen um **15 Uhr** zu einer besonderen Gedenkfeier in die Kirche ein. Gemeinsam wollen wir innehalten, um der Sternenkinder zu gedenken – jener Kinder, die viel zu früh gegangen sind, oft noch bevor ihr Leben richtig beginnen konnte.

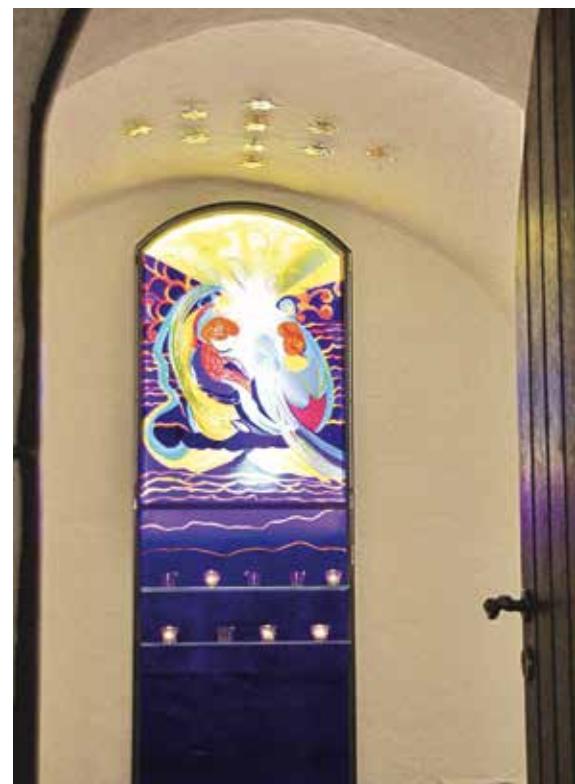
Dieser Nachmittag soll betroffenen Familien und allen, die ein Kind verloren haben, Raum für Erinnerung und Trauer schenken. In einer stillen, achtsamen Atmosphäre besteht die Möglichkeit, eine Kerze zu entzünden – als Symbol für das kleine Leben, das im Herzen weiterlebt. Während der Feier liegen Stifte und Papier auf: Gedanken, Fragen oder Wünsche

können aufgeschrieben und anschließend in einer Feuerschale dem Himmel anvertraut werden. Dieses rituelle Verbrennen soll helfen, Schmerz loszulassen und Trost zu finden – im stillen Dialog mit dem, was uns bewegt.

Anschließend laden wir zum gemeinsamen Austausch bei Punsch und Keksen ein und genießen, bei entsprechendem Wetter, die Wärme des Feuers.

Die Gedenkfeier richtet sich an alle, die ein Kind verloren haben – unabhängig davon, wie lange es her ist oder in welcher Schwangerschaftswoche der Abschied stattfand. Auch Angehörige, Freundinnen und Freunde sind herzlich willkommen.

Es tut gut, nicht allein zu sein. Wir wollen gemeinsam erinnern, hoffen und ein kleines Licht in die Dunkelheit bringen.





Einladung zum Weihnachtskonzert des Musikvereins Waldneukirchen

Wir, der Musikverein Waldneukirchen, möchten ganz herzlich zu einem besinnlichen Weihnachtskonzert am Samstag, den **20. Dezember** in der **Pfarrkirche Waldneukirchen** einladen. Lasst euch von stimmungsvollen und festlichen Klängen auf die bevorstehenden ruhigen Tage einstimmen.

Eine Auswahl an traditionellen Liedern und anderen berührende Melodien und Musikstücken aus aller Welt wird den Abend begleiten. In der besonderen Atmosphäre der Pfarrkirche möchten wir gemeinsam mit euch einen Moment lang den vorweihnachtlichen Trubel vergessen.

Um möglichst vielen Besucherinnen und Besuchern die Teilnahme zu ermöglichen, wird es am **20. Dezember zwei Vorstellungen** geben, um **15 Uhr** und um **18 Uhr**.

Wir freuen uns sehr auf euer Kommen!

Termine

November

Freitag, 14. November

17 Uhr Bet(t)hupferl mit Laternenumzug in der Pfarrkirche

Samstag, 15. November

14 Uhr „Zamsitz'n“: Heilige Messe mit Krankensalbung im Pfarrsaal. Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen.

Sonntag, 16. November

9:45 Uhr Heilige Messe, im Anschluss Pfarrcafé, gestaltet von den Senioren

Samstag, 22. November

13 - 18 Uhr Krippeausstellung im Pfarrsaal

Sonntag, 23. November

13 - 18 Uhr Krippeausstellung im Pfarrsaal

Samstag, 29. November

16 Uhr Adventkranzsegnung

Dezember

Donnerstag, 04. Dezember

16 – 19 Uhr Hausbesuche vom Nikolaus

Freitag, 05. Dezember

16 – 19 Uhr Hausbesuche vom Nikolaus

19 Uhr Bäuerinnenmesse

19:30 Uhr Laternengang zur Nikolauskapelle, Treffpunkt Kirchenplatz Adlwang

Samstag, 06. Dezember

14 Uhr KFB Adventfeier im Pfarrsaal

16 Uhr Nikolausauffahrt mit Nikolausandacht in der Pfarrkirche

Sonntag, 07. Dezember: Heiliger Ambrosius

8:30 Uhr Heilige Messe

Montag, 08. Dezember: Maria Empfängnis

9:45 Uhr Heilige Messe

Freitag, 12. Dezember

15 Uhr Advent-Lesezauber für Groß und Klein im Pfarrsaal

Samstag, 13. Dezember

15 Uhr Eröffnung Kripplerloas: Begleitete musikalische Tour, Treffpunkt Pfarrheim

Sonntag, 14. Dezember

9:45 Uhr Heilige Messe mit Friedenslichtübergabe, im Anschluss Pfarrcafé, gestaltet von der Feuerwehrjugend

15 Uhr Sternenkinder-Gedenkfeier

Kinderwitz

“Oma? Die Geige, die du mir geschenkt hast, war mein bestes Weihnachtsgeschenk.”

“Wirklich?”, fragt die Oma erfreut.

“Ja! Papa gibt mir nämlich jeden Tag zehn Euro, damit ich nicht darauf spiele!”

Öffnungszeiten Bücherei

Sonntag 8:30-11 Uhr
Mittwoch 9:30-10:30 Uhr
Donnerstag 17-18 Uhr

Öffnungszeiten Pfarrkanzlei

Mittwoch & Freitag 8:30 -12 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
petrusbriefes

ist der 13. Februar 2026

Beiträge und Anregungen an:
laura.poellhuber@dioezese-linz.at

Impressum
Herausgeber und Redaktion:
Pfarrkirche Waldneukirchen
Dorfplatz 12, 4595 Waldneukirchen
Tel. 07258 / 7590
Herstellung: SigMA Werbetechnik

Dienstag, 16. Dezember

6 Uhr Rorate, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

Mittwoch, 17. Dezember

9 Uhr Seniorenmesse in der Pfarrkirche Adlwang

Freitag, 19. Dezember

10:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst der Volksschule

Samstag, 20. Dezember

15 Uhr Weihnachtskonzert des Musikvereins

18 Uhr Weihnachtskonzert des Musikvereins

Mittwoch, 24. Dezember: Heiliger Abend

16 Uhr Krippenfeier

23 Uhr Christmette

Donnerstag, 25. Dezember: Geburt des Herrn

9:45 Uhr Weihnachtshochamt

Freitag, 26. Dezember: Stephanitag

9:45 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 28. Dezember: Fest der Heiligen Familie

15 Uhr Kripperlroas: Begleitete musikalische Tour, Treffpunkt Pfarrheim

Mittwoch, 31. Dezember: Silvester

15 Uhr Jahresschlussandacht

Jänner

Donnerstag, 01. Jänner: Neujahr

9:45 Uhr Neujahrsmesse

Freitag, 02. Jänner bis Sonntag, 04. Jänner

Hausbesuche der Sternsinger

Dienstag, 06. Jänner: Erscheinung des Herrn

9:45 Uhr Sternsingermesse

Sonntag, 18. Jänner

9:45 Uhr Vorstellgottesdienst der Erstkommunionskinder, im Anschluss Pfarrcafé, gestaltet von den Bäuerinnen

Samstag, 24. Jänner

20 Uhr Pfarrball Pfarre Steyrtal, Landhotel Forsthof in Sierning

Februar

Sonntag, 08. Februar

9:45 Uhr Heilige Messe, im Anschluss Pfarrcafé, gestaltet von den Linedancern

Sonntag, 15. Februar

9:45 Uhr Segnung der Täuflinge und im Anschluss gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal

Mittwoch, 18. Februar: Aschermittwoch

19 Uhr Aschermittwochfeier

März

Sonntag, 15. März

9:45 Uhr Heilige Messe, im Anschluss KFB Familienfasttag im Pfarrsaal

Freitag, 20. März

15 Uhr Kinderkreuzweg

Sonntag, 29. März: Palmsonntag

9:45 Uhr Palmweihe Marienkapelle mit Palmprozession und Familiengottesdienst